



quant und correct im Staatsinteresse durchgeführt werden. Werden... bedingungen der Kirche vom Reich und Preußen angenommen...

Bochum, 30. Juni. [Die Handelskammer] ist mit einer beachtenswerthen Kundgebung hervorgetreten. Es heißt darin u. A.: Wir sind weit entfernt davon - heißt es - die berechtigten Ideen...

Düsseldorf, 1. Juli. [Landtagswahl.] Bei der heute hier stattgehabten Wahl zweier Landtags-Abgeordneten an Stelle der Abgeordneten Jansen und Dr. Hausmann...

München, 27. Juni. [Sitzung des Staatsrathes.] Der Reichenschafts-Bericht Stauffenberg's. Unter dem Vorsitz des Prinzen Luitpold wurde heute eine Sitzung des Staatsraths abgehalten...

Der Redner vermahnte zunächst den Reichstag gegen den ihm häufig gemachten Vorwurf, daß er zu viel Doctrinarismus treibe und die Gegenstände materieller Natur vernachlässige. Er zählte die in der ersten Session der Wahlperiode berathenen Gesetzesentwürfe auf...

Zeit gewahrt und sich ruhig überlegt habe, was in dieser Sache zu thun sei. (Sehr lebhafter Beifall.) Es sei aber in ganz besonders prägnanter Weise von der nationalliberalen Partei erklärt worden...

Italien.

Venedig, 28. Juni. [Anti-österreichische Demonstrationen.] Gestern Abend haben einige Individuen eine Demonstration gegen den österreichisch-ungarischen Consul in Venedig in Scene gesetzt. Die Demonstration soll durch ein Gerücht veranlaßt worden sein...

Frankreich.

Paris, 30. Juni. [Das Nationalfest.] Die politische Amnestie. Es ist uns noch ganz tricolor vor den Augen, da wir uns zum Schreiben niedersetzen. Solch ein Wehen von Fahnen, Flaggen, Banderotten ist wirklich noch nicht dagewesen. In Tausenden kann man in allen Straßen die Fahnen Frankreichs und anderer Nationen zählen...

P. S. Soeben verhandigen die Kanonen den Anfang des Festes; es ist schöner Sonnenschein.

d. Breslau, 1. Juli. [Alpen-Verein.] In der bergangenen Sonnabend im Café restaurant abgehaltenen Versammlung, welcher der Oberrathungs-Rath Prof. Dr. Neumann präsidirte, sprach Prof. Dr. Dorn über Bestigungen des Matterhorns. Der Gipfel desselben wurde zuerst am 14. Juli 1865 und kurz darauf zum zweiten Male bestiegen...

\* [Die „Schles. Volkszeitung“ und die „Neue Partei.“] Die „Neue Partei“ der „Schlesischen Zeitung“ hat in der hiesigen Publicistik wenigstens einen Vertheidiger gefunden. Die ultramontane „Schles. Volksztg.“ polemisirt zwar im Allgemeinen gegen die Beschlüsse der Versammlung vom Freitag...

\* [Lobe-Theater.] Die Direction ließ dem Personal am letzten Juni erklären, daß keine Gage bezahlt werden könne und daß die Direction Lewin zurückgetreten sei. Wie verlautet, soll das Personal den Beschluß gefaßt haben, auf Theilung weiter zu spielen.

\* [Selbstmord-Veruch.] Als gestern Abend zwischen 8 und 9 Uhr der hiesige Töpfer und Eisenher Leopolde Dönel, wohnhaft Goldene Madegasse 5, mit seiner Geirau über die Festsingbrücke ging, geriethen Beide mit einander in Streit und Wortwechsel...

Steinau a. D., 1. Juli. [Blutvergiftung.] Gestern starb im hiesigen Kloster der barmherzigen Brüder der Fleischer und Wurstfabrikant Dippball von hier an Blutvergiftung. Derselbe war einige Tage vorher beim Wähen von Futterträgern von einem Insekt, welches wahrscheinlich von einem Cadaver giftige Stoffe aufgesaugt, gestochen worden...

Volkenhain, 30. Juni. [Selbstmord.] Seltene Blüthe. Am 25. d. M. erlöschte sich der Stellenbesitzer und Böttcher Heinrich Berndt in Nieder-Baumgarten im Keller seiner Behausung. Ebenso wurde am 28. v. M. im sogenannten Bienenwalde bei Langelsdorf ein Mann vorgefunden, welcher seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht hatte...

Salzbrunn, 1. Juli. [Zur Saison.] Die hiesige amtliche Kurliste weist hier 620 Gäste mit 881 Personen nach. Dazu Fremdenverkehr 633 Personen. Gesamt-Frequenz 1514 Personen.

Namslau, 30. Juni. [Kriegstaugliche Pferde.] Communalles. - Schul-Angelegenheit. - Sieges-Denkmal. Bei der in diesem Jahre im Namslauer Kreise vorgenommenen Musterung der kriegstauglichen Pferde wurden 3352 Pferde vorgeführt. Davon wurden für brauchbar befunden 294 Reitpferde, 163 Stangenpferde, 477 Vorderpferde, in Summa 934 Pferde. Der Tuch-Kaufmann Herr Köhler hat sich ebenfalls, hat abermals das ihm erst kürzlich übertragene Ehrenamt als Rathsherr der Stadt Namslau niedergelegt. In der vorgestrigen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung hat derselbe auf den Antrag des Magistrats genehmigt, daß auf Kosten der Stadt um das auf dem hiesigen Marktplatz zu errichtende und gegenwärtig bereits in der Ausführung begriffene Sieges-Denkmal an die vier Ecken desselben einarmige Gas-Candelaber mit feinem Sockel gesetzt und dieselben, Behufs Absperrung des Platzes mit eisernen Ketten verbunden werden. Zur Ausführung dieses Projectes werden ungefähr 800 M. erforderlich sein. Der Magistrat als Patron der hiesigen evangelischen Stadtschule, hat in die vorliegende vacante Stelle an derselben den bisherigen Lehrer Rudolf in Ellguth, hiesigen Kreis, und in die ebenfalls vacante letzte Stelle derselben den bisherigen Lehrer Seybold aus Köhlich bei Ratibor benannt. Durch diese Berufungen ist das Lehrer-Collegium der hiesigen evangelischen Stadtschule wieder einmal vollzählig geworden; dagegen ist die Lehrstelle der ebenfalls unter dem Patronat des hiesigen Magistrats stehenden evangelischen Schule zu Ellguth neu zu besetzen, welche mit einem Gesamt-Einkommen von 810 Mark bei freier Wohnung und Feuerung zur Ausfüllung gelangt ist. Die Feier der Enthüllung des hiesigen Sieges-Denkmal's am 19. Juli d. J. nimmt Dimensionen an, welche dieses Fest nicht mehr als ein locales, sondern als ein Fest von allgemeiner patriotischer Bedeutung erscheinen lassen und die höchsten Würdenträger und Beamten unserer Provinz wollen durch ihre Gegenwart dasselbe verherrlichen. Um diese Herren und die voraussichtlich nach Tausenden zählenden Festgäste würdig empfangen und aufnehmen zu können, ist seitens des Fest-Comite's an die hiesige Bürgerchaft die Bitte ergangen, durch eine allgemeine, der Bedeutung und dem patriotischen Zwecke des Festes entsprechende Ausschmückung der Stadt zu zeigen, daß sie die Ehre, welche unserer Stadt durch so hohen und zahlreichen Besuch zu Theil wird, auch zu schätzen wissen. Zugleich ist an die Bewohner von Stadt und Land die Bitte gerichtet worden, das Comite durch Beiträge zu unterstützen, da die über Erwarung großartigen Dimensionen, welche das Fest annimmt, auch entsprechend größere und kostspieligere Arrangements notwendig machen. Der Besuch dieses Festes von Auswärts wird darum ein sehr großer werden, als den Besuchern, wie wiederholt hervorgehoben werden muß, durch die freundliche Aufnahme der Direction der Rechte-Der-Nier-Bahn - Extrazüge mit Retourbillets einzulegen - das Hierherkommen sehr erleichtert werden wird. Der Herr Oberpräsident hat mittelst Erlasses vom 28. Juni c. die beantragte Genehmigung zu einer bei Gelegenheit der Enthüllungsfest vorzunehmenden Verlosung erteilt, deren Ueberschuß zur theilweisen Deckung der Festkosten bestimmt ist. Es werden 2000 Sild Loose à 50 Pf. verausgabt werden. Die Haupt-Gewinne bestehen in einer goldenen Remontir-Uhr, ferner in 2 Regulatoren, und 16 silbernen, mit Bezug auf die Enthüllungsfest geprägten Medaillen. Außerdem kommen 70 dergleichen bronce Medaillen zur Verlosung, zusammen 90 Gewinne. Die Ziehung selbst findet am 19. Juli c. im Stadtpark statt. Die Festmusik wird ausgeführt werden von den Capellen des 2. Schles. Dragoner-Regis. und des 6. Jäger-Bataillons aus Dels, sowie von der hiesigen städtischen Capelle des Herrn Barack, die durch 20 auswärtig zu engagierende Musiker verstärkt



